



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo.9-12Uhr, Di. 13-16Uhr
Do. 8-12Uhr, Fr. 9-12Uhr

Konstanz, 22.10.2010

Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Schiffsverkehr verursacht erhebliche Schäden am Bodenseeufer!“

Regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen der Fahrgastschiffe auf dem Untersee führen nach Untersuchungen der Arbeitsgruppe Bodenseeufer (AGBU) e.V. zu erheblichen Schäden am Bodenseeufer. Auf Anfrage des Grünen Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann räumt die Landesregierung die Erosionsschäden ein – beabsichtigt jedoch nicht, das Verwarnungsverfahren bei Geschwindigkeitsüberschreitungen zu ändern. „Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein den Fahrplan gar nicht einhalten kann, wenn die Geschwindigkeit auf der Strecke zwischen Ermatingen und Konstanz eingehalten wird!“, zeigt sich der Grüne Abgeordnete empört. Er fordert daher, dass der Fahrplan der kommenden Saison auf ein Einhalten der Geschwindigkeitsbegrenzungen kontrolliert wird. Grundsätzlich sollen Geschwindigkeitsüberschreitungen häufiger kontrolliert und nicht erst ab einer Überschreitung von 50% der zugelassenen Geschwindigkeit geahndet werden.

Regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitungen auf dem Bodensee von durchschnittlich 50 % der erlaubten 10 km/h stromaufwärts verursachen laut Untersuchungen der Arbeitsgruppe Bodenseeufer e.V. erhebliche Erosionsschäden im Uferbereich. Insbesondere im westlichen Abschnitt des Seerheins mit dem Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried und der Insel Langenrain sind bereits heute Erosionskanten am Ufer von bis zu einem Meter zu beobachten. Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann hat daher einen Antrag eingereicht, in dem er die

Landesregierung auffordert, häufiger Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen und Überschreitungen strenger zu ahnden sowie die entsprechenden Bußgelder zu erhöhen. „Die heutige Regelung sieht vor, dass erst ab einer Überschreitung von 50% der zugelassenen Geschwindigkeit eine Ahndung erfolgt. Bei zugelassenen 10 km/h stromaufwärts bedeutet dies, dass erst ab 15 km/h überhaupt eine Verwarnung in Höhe von 10 Euro erfolgt. Eine höhere Strafe oder gar eine Ordnungswidrigkeitsanzeige erfolgt sogar erst ab 25km/h!“, erläutert der Grüne Abgeordnete die Sachlage. „Man muss sich mal vorstellen, was die Umsetzung dieser Regelung im Straßenverkehr bedeuten würde: Wer innerorts mit 120 km/h erwischt würde, müsste lediglich 10 Euro bezahlen!“

Empört ist Lehmann auch über die Tatsache, dass die Schifffahrtsgesellschaft Untersee Rhein ihren Fahrplan bisher von vornherein mit Geschwindigkeitsüberschreitungen kalkuliert. „Eine Überprüfung des Fahrplans durch das Schweizerische Bundesamt für Verkehr hat ergeben, dass der bestehende Fahrplan bei einer Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen gar nicht eingehalten werden kann!“ Lehmann fordert, dass der Fahrplan der kommenden Saison frühzeitig auf eine Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung überprüft und ggf. überarbeitet wird.

Nach Ansicht des Grünen Abgeordneten ist die regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitung insbesondere deshalb so bedenklich, weil durch die erzeugten Wellen eine erhebliche Erosion am Ufer verursacht wird. „Der Wellenenergieeintrag skaliert quadratisch mit der Fahrtgeschwindigkeit, daher sind bereits geringe Geschwindigkeitsüberschreitungen höchst problematisch!“ Diese Einschätzung teilt auch die Landesregierung, sieht jedoch keinen Anlass, auf eine Änderung der Verkehrsüberwachung auf dem Bodensee zu drängen.

Doch nicht nur an den Uferkanten hinterlassen Geschwindigkeitsüberschreitungen erhebliche Schäden, Fischer beklagen darüber hinaus ein Sterben und massive Verletzungen der Fische im Bodensee durch überhöhte Geschwindigkeiten von Motorboten und Wasserskifahrern. „Gerade Jungfischschwärme können den rasenden Booten nicht rechtzeitig ausweichen und werden daher zermalmt. Fischer geben an, dass etwa ein Fünftel der gefangenen Hechte durch Schiffschrauben am Rückenverletzt werden.“, verdeutlicht Lehmann den Ernst der Lage.

Er fordert daher eine häufige und strenge Kontrolle der Geschwindigkeiten auf dem Bodensee. „Das Vollzugsdefizit muss zwingend abgebaut und häufiger kontrolliert werden. Es muss aber auch strikter gegen Geschwindigkeitsverstöße vorgegangen werden. Bereits geringe Geschwindigkeitsüberschreitungen müssen geahndet werden und Verstöße müssen höher bestraft werden – 10 Euro bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung bis zu 150 % sind wirklich lächerlich!“

Entgegen der Haltung der Landesregierung, welche bei der Verwarnungspraxis grundsätzlich keinen Anlass zur Änderung sieht, beauftragte der Umweltausschuss die Umweltministerin Gönner, die Problematik bei der Internationalen Gewässerschutzkommission zur Sprache bringen. „Ich hoffe, dass dort die Einsicht vorhanden ist, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht!“, hofft der Konstanzer Abgeordnete Lehmann.